

Betreuungsmanagement bei Querschnittlähmung – ein Modell für wirksame Prozessintegration?

Christian A. Ludwig

Eine Querschnittlähmung als Folge eines Unfalles oder einer Krankheit ist für den betroffenen Menschen ein brutales Erlebnis mit tief greifenden Folgen. Früher war an eine Reintegration in die Arbeitswelt gar nicht zu denken, und die Lebenserwartung war eingeschränkt. Demgegenüber verläuft die Wiedereingliederung von Paraplegikerinnen und Paraplegikern heutzutage meist erfolgreich. Dies mag erstaunen, ist doch trotz jahrzehntelanger Forschung eine ursächliche medizinische Therapie des Rückenmarkschadens noch immer nicht gefunden. Weshalb werden trotzdem solch hervorragende Betreuungsergebnisse erzielt? Was ist das Erfolgsrezept der Paraplegiologen?

In der vorliegenden Ausgabe von «Managed Care» gehen wir diesen Fragen nach. Als Autoren konnten ein direkt Betroffener sowie ärztliche Entscheidungsträger und Spezialisten aus allen drei Paraplegiezentren der deutschen Schweiz gewonnen werden. Ihre Artikel widmen sich einzelnen Prozessschritten, die in der Betreuung von Querschnittgelähmten durchlaufen werden, und sie beschreiben die jeweiligen Versorgungsmerkmale. Eröffnet wird das Schwerpunktheft durch eine vergleichende Statistik der stationären Einrichtungen für Paraplegiepatienten, die Ihnen als Leserin oder Leser den Überblick erleichtern soll. Abschliessend beschreibt Hans Peter Gmünder – Chefarzt und Medizinischer Direktor der Rehaklinik Bellikon und vorher selber während Jahren paraplegiologisch tätig – zusammenfassend die Erfolgsfaktoren im Betreuungsmanagement bei Querschnittlähmung.

Uns allen ist klar, dass in der Schweiz dank reichlichen Spendengeldern besonders gute Voraussetzungen für die Betreuung von Paraplegiepatienten vorhanden sind. Entscheidend ist aber, was man mit solchen Ressourcen macht. Wie Sie als Leserin oder Leser erkennen werden, hängt wirkungsvolles Betreuungsmanagement nicht nur von teuren High-tech-Einrichtungen ab, sondern zu einem wesentlichen Teil von einer wohl orchestrierten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ich bin überzeugt, dass dieser Einblick in ein hoch spezialisiertes Versorgungssystem es Ihnen erlauben wird, das Potenzial einer sektorenübergreifenden Vernetzung zu erkennen und Ideen für Prozessinnovationen zu gewinnen, die sich auch auf andere Tätigkeitsfelder übertragen lassen.



Christian A. Ludwig

Dr. med. Christian A. Ludwig, M.H.A.

Chefarzt der

Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt,

Luzern

Mitglied des Redaktionsausschusses

der Zeitschrift «Managed Care»

E-Mail: christian.ludwig@suva.ch